

Walhalla Keglerinnen wollen aufs Treppchen

REGENSBURG Kegeln

Nach dem fünften Platz im Vorjahr streben die Keglerinnen in der ersten Bundesliga einen Platz auf dem Treppchen an.

Nach einer ungewohnt langen Vorbereitung starten die die SG Frauen mit einer Woche Verspätung erst am 23. September in die neue Bundesligasaison.

Da die Mannschaft vom Blau-Weiß Hockenheim kurz nach Meldeschluss ihre Mannschaft zurückgezogen hat, und der gesamte Verein aufgelöst wurde, haben die Regensburgerinnen noch eine Woche mehr Zeit, sich vorzubereiten, so Trainer Steffen Habenicht.

Das Gesicht der Mannschaft habe sich nur leicht verändert. Mit Sandra Plank, Sandra Brunner, Silvia Schindler und Tanja Seifert stehen weiter die arrivierten und langjährigen Leistungsträgerinnen zur Verfügung. Dazu kommen Tamara Burgis und aus der zweiten Mannschaft Sabrina Hoffmann. Mit Melanie Zebunke vom Oberpfälzer Konkurrenten FEB Amberg hat die SGW auch einen Neuzugang zu bieten.

„In den drei bisherigen Vorbereitungsspielen hatten wir sehr starke Auftritte“ vermeldet der Trainer. Dennoch müsse an einigen Dingen in den verbleibenden zwei Wochen noch feinjustiert werden. Beim Turnier in Kipfenberg mit dem Erstligisten Ingolstadt, Zweitligist Poing und Bayernligist Kipfenberg holte sich das Team mit 3 396 Kegel souverän den Sieg. Bei den SC Männern gab es eine knappe Niederlage mit 2:6 und 3 396:3 408 Holz. Am letzten Sonntag besiegte die SG daheim die Zweitligakeglerinnen aus Burgfarnbach klar mit 8:0 und 3 324:3 036 Kegel. Der letzte und vielleicht größte Test findet am kommenden Samstag beim enorm starken Zweitligisten SKK 98 Poing statt, meint der Trainer.

Das Ziel in diesem Jahr sei auf jeden Fall eine bessere Platzierung als im letzten Jahr, in dem die SG auf Rang fünf landete. Das sollte auf Grund des Hockheimer Rückzuges und vor allem des Wechsels des Bundesliga Dinos DSKC Eppelheim in den neugegründeten Verband DCU, machbar sein. Dafür fordert Habenicht aber von Beginn an eine ausgeglichene und stabile Mannschaftsleistung.

Absoluter Topfavorit ist wieder einmal Victoria Bamberg, das mit Corinna Kastner eine der stärksten deutschen Keglerinnen verpflichtet hat. Mit Liedolsheim, Schrezheim, Pirmasens und Regensburg werden sich dann vorrausichtlich vier Mannschaften um die beiden anderen Medaillenplätze streiten. Viel Spannung ist damit sicher garantiert und für Trainer und Kader eine große Herausforderung, die mit dem ersten Auftritt beim Bezirksrivalen FEB Amberg startet.



Photo 13 SG Walhalla Regensburg 2: v.l. Sandra Plank, Melanie Zebunke; Tamara Burgis, Tanja Seifert, Sandra Brunner, Sabine Schindler, Sabrina Hoffmann.